

# Galerie im Torhaus

Neutor 2 · 48143 Münster · [www.stadtheimatbund-muenste.de](http://www.stadtheimatbund-muenste.de)

## Kontakt:

JAN HOMEYER, [www.janhomeyer.art](http://www.janhomeyer.art)  
[janhomeyer@gmx.de](mailto:janhomeyer@gmx.de), Tel.: 0151 40365900

Geboren in Düsseldorf

Studium an der Kunstakademie Münster

Diplom Freie Kunst (Akademiebrief mit Auszeichnung)

Mitglied der „Freien Künstlergemeinschaft Schanze“ e. V.,  
(Münster)

Mitglied des BBK Westfalen e. V., Mitglied der  
AG Mülheimer Künstlerinnen und Künstler e. V.

## Ausstellungen und Ausstellungsbeiträge (Auswahl der letzten 20 Jahre)

**2003** Theater „DE LEEST“, Waalwijk/ Niederlande (E),  
**2005** Momente - Fragmente: Archäologisches Museum,  
Herne, 2006 Kontrapunkt: Galerie König, Münster (E),  
**2010** „NRW-KünstlerIn trifft t Peter Paul Rubens“ (Kunst-  
verein Siegen), **2012** Einzelstück: Galerie Atelierhaus  
Westfalenhütte/ Dortmund, **2014** Zeitgleich — Zeit-  
zeichen 2014: Inventionen: BIG Gallery/ Dortmund  
(BBK), **2015** Farbe: Stadthausgalerie Münster (95 Jahre  
Künstlergemeinschaft „Schanze“), 2015 210 x 30: BIG  
Gallery/ Dortmund (BBK), **2016** Jahresausstellung der  
Künstlergemeinschaft „Schanze“ (Münster) in der Ga-  
lerie König/ Münster, **2016** Konjunktion: Galerie im Tor-  
haus/ Dortmund (E), **2017** Krameramtshaus/ Haus der  
Niederlande (Münster)(Freie Künstlergemeinschaft  
Schanze Münster), **2018** Ein Meter Kunst/ BIG Gallery/  
Dortmund (BBK), **2019** Best Of/ BIG Gallery/ Dortmund  
(BBK), **2019** Das Kleine (Kunstmuseum Mülheim) mit  
der AG Mülheimer Künstlerinnen und Künstler e.V., **2020**  
Zeit für Kunst (Hansesaal, Stadtgalerie Lünen), **2020**  
Internationale DADAMesseDO im Künstlerhaus der Stadt  
Dortmund, **2021** Galerie D'Hamé/ Mülheim (Freie Künst-  
lergemeinschaft Schanze Münster), **2021** Das Runde  
Format (Kunstmuseum Mülheim) mit der AG Mülheimer  
Künstlerinnen und Künstler e.V., **2022** Ten Years After: BIG  
Gallery Dortmund (BBK), **2023** IX. Internationale Malerei  
Biennale Hamburg, 2023 Kunsthalle Am Hawerkamp,  
Münster (Freie Künstlergemeinschaft Schanze Münster),  
**2024** „Die Eleganz von Schwarz und Weiß“ - Druck-  
kunst-Ausstellung im Makroscope Mülheim (Zentrum  
für Kunst und Technik und Museum für Fotokopie) mit  
der AG Mülheimer Künstlerinnen und Künstler e.V.



## Domizil des Stadtheimatbundes: Das klassizistische Torhaus von 1778

Errichtet wurde das sog. „Wachthaus“, wie sein  
dant auf der gegenüberliegenden Straßenseite,  
„Torschreiberei“, von dem münsterschen Baum-  
ter Wilhelm Ferdinand Lipper (1733 - 1800).  
Nach dem Tod des berühmten Barock-Baumeist  
Johann Conrad Schlaun (1695 - 1773) brachte Li-  
per auch den Bau des Fürstbischöflichen Residenz-  
schlosses zu Münster zum Abschluss.  
Seit 2005 ist dieses nördliche Torhaus das Vereins-  
domizil für den Stadtheimatbund Münster e.V. mit  
Ausstellungsraum, Archiv, Geschäfts- und Informa-  
tionsstelle.

## Galerie im historischen Torhaus

Neutor 2 | 48143 Münster  
Tel.: 0251 98113978  
[info@stadtheimatbund-muenster.de](mailto:info@stadtheimatbund-muenster.de)  
[www.stadtheimatbund-muenster.de](http://www.stadtheimatbund-muenster.de)



## Ausstellung

Jan Homeyer

„Online - Off line“

21.04.2024 - 21.06.2024

Ausstellungseröffnung:

Sonntag, 21. April 2024, 11:00 Uhr

Musikalisches Rahmenprogramm:

Vincent Dellwig (BA Gitarre)

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 10:00 - 12:30 Uhr

und nach Vereinbarung

Der Künstler ist am

Sonntag, 26.05.2024

von 11:00 - 14:00 Uhr

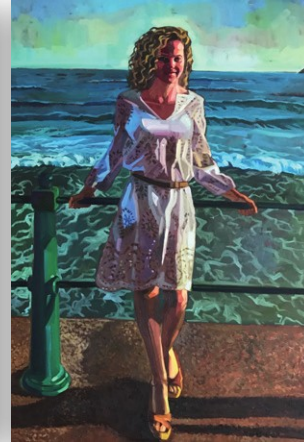
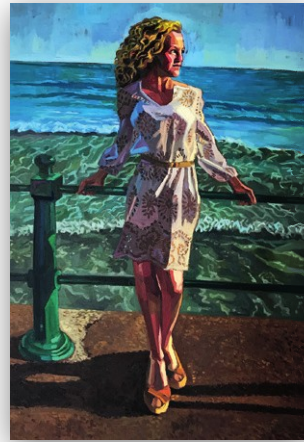
persönlich vor Ort.

## Jan Homeyer

Ich bin Maler und Zeichner, gelegentlich auch Druckgrafiker. Malerisch fühle ich mich realistischen Traditionen verpflichtet, wie sie etwa in der UK und den USA gepflegt werden. Was den Hochdruck angeht, hat mich seit meiner Jugend vor allem die mexikanische Grafik inspiriert, in erster Linie die Künstlerinnen und Künstler des „Taller de Gráfica Popular“ der 30er Jahre.

Das Thema meiner künstlerischen Arbeit ist – allgemein gesprochen – die „condition humaine“, die Gestaltung menschlicher Befindlichkeit und das Festhalten sukzessiver zeitlicher Momente, die auf Skizzen, eigenen Fotos oder auf „Screenshots“ selbst produzierter Videos basieren. Auf der rein malerischen Ebene interessieren mich die Abstufung der Valeurs bei der Realisation der Volumina und die Herausarbeitung der Architektur der Bildgegenstände, wie auch die hierdurch entstehende Faktur der Bildoberfläche.

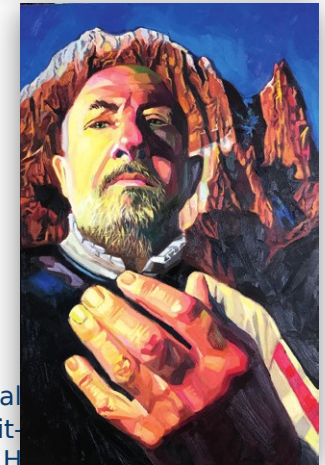
Seit dem allzu frühen Tode meiner Frau, der Künstlerin Bettina Dellwig, verfolge ich umso konsequenter das künstlerische Bestreben, flüchtige Momente des gegenwärtigen und früheren Lebens malerisch „ein-



zumeren. Es sind dies Momente, die für mich bedeutsam sind oder waren, aber auch als allgemeine, archetypische Themen oder Konstellationen menschlichen Seins wahrgenommen werden können: Die Frau, der Mann, das Kind, die Mutter, der Vater, der Sohn, der Berg, die Brücke, das Gestade, die Grenze, der Tod. Damit in Zusammenhang stehen auch mythologische Topoi (Charon, Orpheus und Eurydike, Iphigenie, Cassandra, Philemon und Baucis, etc.). Häufig entstehen dabei Ditychen, die Momente und Situationen in



einer dynamischen Abfolge zeigen und somit an filmische Sequenz erinnern. Meine Motive sind Menschen und Orte, die ich kenne oder gekannt habe. Ausnahmen gibt es bei Anspielungen auf politische, geschichtliche, kunstgeschichtliche oder literarische Kontexte: kann auch schon einmal Samuel Beckett als Zeitreisender den Eloi aus H. G. Wells' „Time Mach



... hatten ... Die Ausstellung „online – off line“ in der Torhausgalerie Münster thematisiert unterschiedliche Varianten von Weltaneignung: Die unmittelbare Naturerfahrung, das Verständnis von Wirklichkeit mittels Literatur sowie der Zugriff auf Realität über digitale Medien.

